



## Presseinformation

Ingolstadt, 11.02.2021

Verantwortlich: Herr Mayer, Behördenleiter

### **Gehölzpflegemaßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit an der Altmühl in Eichstätt zwischen dem Heilig-Geist-Spital und der Schloßbrücke**

Ab Montag, den 15. Februar 2021 führt die Flussmeisterstelle des Wasserwirtschaftsamtes Ingolstadt am rechten Altmühlufer zwischen dem Heilig-Geist-Spital und der Schloßbrücke Baumfällungen und Pflegemaßnahmen durch. Damit wird die Verkehrssicherheit an der Altmühl im Bereich der B13 und des stark frequentierten Fuß- und Radweges wiederhergestellt. Für die Dauer der Arbeiten von etwa 4 Tagen ist der Fuß- und Radweg gesperrt, auf der B13 regelt eine Ampelschaltung den Verkehr.

Leider müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit zahlreiche Eschen entlang der Altmühl gefällt werden. Sie sind vom sogenannten Eschentriebsterben befallen und mittlerweile stark umsturzgefährdet. Das Eschentriebsterben ist eine neuartige Pilzkrankheit und in fast ganz Europa auf dem Vormarsch. Der Baumpilz wurde vermutlich mit infizierten Pflanzen aus Asien nach Europa eingeschleppt. Von den Blättern wächst der Pilz in das Mark der Bäume. Dort unterbricht er deren Wasser- und Nährstoffversorgung und bringt die Bäume zum Absterben. Krankheitsanzeiger sind lichte Belaubung und dürre Äste. In der Folge können unvermittelt Kronenteile oder ganze Bäume umstürzen und Menschen in erhebliche Gefahr bringen.

Einige Bäume mit schützenswerten Lebensstätten (Höhlen) werden erhalten und auf einen Baumtorso heruntergeschnitten. Im Unterwuchs der kranken Eschen stehen eine Vielzahl standortgerechter Jungbäume bereit, die nach und nach als Ersatz für die Eschen heranwachsen.

Die Gehölzpflegemaßnahmen sind mit der Stadt Eichstätt und Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Eichstätt abgestimmt.

Für die einhergehenden Beeinträchtigungen bittet das Wasserwirtschaftsamt um Verständnis.

